

UniNUN - Podcast



Booklet zum Podcast
Marion Völger

Mut zur Stille: Einfach leben in einer lauten Welt

Christoph Röckelein im Gespräch mit Dr. Marion Völger

Im Sommer 2026 auf dem Schauinsland vor dem Berghaus Freiburg – dem Ort, an dem das Studium Generale Lebenskunst im Oktober seine Pforten öffnet. Ein Berg über Freiburg, Stille ringsum, weite Sicht. Kein zufälliger Ort für dieses Gespräch.

Im Gespräch mit Christoph Röckelein erzählt Marion Völger über ihre Zeit als Spitzenmanagerin, Juristin, Dozentin und Generalsekretärin in der Schweiz. Ein Terminkalender, der aus allen Nähten platzt. Ein Smartphone, das niemals schweigt. Bildungsbehörden, die auf Entscheidungen warten. Ein Leben, das sich anfühlt wie Fahren auf der Überholspur – und das Jahr für Jahr schneller wird.

So war es viele Jahre lang.

Und dann passiert etwas, das sich von außen kaum erklären lässt. Keine Erschöpfung, die einen niederstreckt. Kein Konflikt, der eskaliert. Keine Diagnose, die alles auf den Kopf stellt. Sondern ein leiser, innerer Impuls – kaum lauter als ein Flüstern – der sagt: Es reicht. Geh. Und Marion geht. Nicht davon. Sondern hin – zu den stillen Dingen. Zu sich selbst.

Sie hat diesen Weg in einem Buch beschrieben – *Mut zur Stille: Einfach leben in einer lauten Welt* – und damit etwas berührt, das viele Menschen in sich tragen, ohne es benennen zu können. Die Sehnsucht nach Langsamkeit. Nach Wesentlichem. Nach einem Leben, das nicht nur funktioniert, sondern trägt.

Als Impulsgeberin im Studium Generale Lebenskunst bringt Marion genau diese Erfahrung mit – nicht als fertige Antwort, sondern als gelebte Frage. Die Frage, was es braucht, um aus einem vollen Leben in ein erfülltes zu finden.

Viel Freude beim Hineinhören.



Podcast Mediathek



Dr. Marion Völger: Die Kunst der bewussten Kehrtwende

Vom juristischen Spitzensport zur Poesie der Langsamkeit: Dr. Marion Völger verkörpert Lebenskunst als mutige Praxis der Transformation. Als promovierte Juristin gestaltete sie über zwei Jahrzehnte lang das Schweizer Bildungswesen und die akademische Welt in höchsten Funktionen mit. Ihre Karriere war geprägt von hoher Verantwortung, strategischem Denken und dem Takt einer extrem leistungsorientierten Welt.

Schon früh bewegte sie sich an den Schnittstellen von Recht, Moral und Systemverantwortung. An der ETH Zürich arbeitete sie als Juristin und setzte sich in ihrer Dissertation tiefgehend mit dem Phänomen des Wissenschaftsbetrugs auseinander – eine Arbeit, die bereits ihren geschärften Blick für Wahrheit und Integrität jenseits bloßer Fassaden zeigte. Es folgte ein Nachdiplomstudium in Angewandter Ethik an der Universität Zürich, bevor sie für ein Jahrzehnt als Hochschuldozentin und Studiengangleiterin für Wirtschaftsrecht an der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften (ZHAW) lehrte. Als spätere Generalsekretärin der Bildungsdirektion des Kantons Zürich trug sie schließlich die administrative Mitverantwortung für das gesamte Zürcher Bildungssystem.

Das Besondere an ihrer Lebenskunst: Die Vertiefung ihres Yoga-Weges verlief ab 2014 parallel zu diesem intensiven Berufsleben. Yoga war für sie kein bloßes Hobby zum Ausgleich, sondern ein existentielles Gegengewicht. Mitten im Lärm von Paragraphen, Reformen und Spitzenpolitik schulte sie im Stillen ihre Wahrnehmung für die innere Achse. Diese jahrelange, parallele Praxis von äußerer Performance und innerer Einkehr schärfte ihr Gespür für das Wesentliche. Sie erkannte die feine Linie zwischen dem, was das System fordert, und dem, was die Seele braucht.

Wahre Lebenskunst zeigte sich schließlich im Erkennen des richtigen Moments für die radikale Kehrtwende. Auf dem Höhepunkt ihres Erfolgs entschied sie sich bewusst für den Ausstieg aus dem gesellschaftlichen Hamsterrad, um Raum für die „leisen Dinge“ des Lebens zu schaffen.

Heute lebt sie dieses Spannungsfeld als Lebenskunst. Als Autorin, langjährige Yogalehrerin und Schreibpädagogin nutzt sie ihre analytische Klarheit aus der Rechtswissenschaft, um den Blick für das Wesentliche zu schärfen. In ihrem Buch „Mut zur Stille: einfach leben in einer lauten Welt“ und auf ihrer Plattform Silent Moves vermittelt sie die Essenz dieses Weges. Für Marion Völger ist Lebenskunst die tägliche Praxis, Komplexität gegen Klarheit einzutauschen und der eigenen inneren Stimme radikal zu folgen. Sie lebt und arbeitet heute in Süddeutschland und Spanien.

Seit 2026 unterstützt sie mit ihrer Klarheit und Wachheit UniNUN und ist Impulsgeberin im Studium Generale Lebenskunst.



Mehr über UniNUN und dem Studium Generale Lebenskunst:

Erzähl's weiter. UniNUN wächst durch Menschen wie dich – folg uns auf Social Media und bring die Idee in die Welt!

Denn fruchtbare Bildungsmomente verdienen Reichweite.



Kontakt

Dr. Christoph Röckelein
Geschäftsführer
info@uninun.de
www.uninun.de